

Pressemitteilung 14.06.2021
Ein Wahlgeschenk

der Ministerin Stefanie Drese
oder doch die Arroganz der Macht?



Mit dem Deutsche Kinderhilfsstiftung e.V. – Förderverein (DKHS e.V. – F.) können chronisch kranke Kinder, die gleichzeitig in einem sozial benachteiligten Umfeld zu Hause sind, oder wie es die Politik verniedlichend nennt, aus prekären Lebensverhältnissen kommen, schon seit Jahren KOSTENFREI in sehr hochwertige Freizeiten fahren. Diese Camps sind spendenfinanziert. Das Heimatland dieser Kinder, Mecklenburg-Vorpommern, beteiligt sich daran kaum.

Seit Jahren kämpft unser Verein an sehr vielen politischen Fronten, um eine angemessene Wahrnehmung, Wertschätzung und auch Förderung dieser chronisch schwer erkrankten Kinder und eine Realisierung ihres Rechtes auf gehaltvolle Freizeit durchzusetzen. Wir fordern eine zielorientierte ausreichende Förderhöhe und verbesserte Zugangsbedingungen für diese Förderung durch die ehrenamtlich tätigen Vereine, wie den unseren. Ob dies zwangsläufig mit einer Erhöhung der Haushaltstitel für Kinder- und Jugendfreizeiten und Internationale Jugendarbeit verbunden sein muss, wäre durch die verantwortlichen Finanzsachverständigen zu klären.

Seit nunmehr fast 10 Jahren führt unser Verein diesen Kampf, u.a. auch mit Hilfe des Landesverbandes des Sozialverband Deutschland (SoVD) in Mecklenburg–Vorpommern und seines Landesvorsitzenden Dr. Helmholt Seidlein.

Im September 2017 besprach der langjährige Vorstandvorsitzende unseres Vereines, Michael Seuchter, das Thema mit der Ministerpräsidentin, Frau Manuela Schwesig, am Rande einer Wahlkampfveranstaltung (Bundestagswahlkampf) in Anklam, und übergab ihr zum Thema ein ausführliches schriftliches Statement.

Deutsche Kinderhilfsstiftung e.V. – Förderverein, Registratur: Rostock
Finanzamt Greifswald, Steuer Nr.: 084/141/12871 – gemeinnützig & mildtätig gemäß §§ 51 ff AO i. V. § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG
Amtsgericht Rostock VR 10002

Vorstand: Michael Seuchter, Dr. Sabine Bank, Elke Gens
Schirmherrschaft: (angefragt)

**Träger der freien Jugendhilfe gemäß §75 SGB VIII der Kinder- und
Jugenderholung MV**

Michael Seuchter erhielt aus der Staatskanzlei die hoffnungsstiftende Antwort: (Zitat - Auszug): „Ihre Anfrage wird in der Abteilung 2, Jugend und Familie, im Sozialministerium bearbeitet, Von dort erhalten Sie eine Antwort bzw. Kontaktaufnahme.“

Weder erhielt unser Verein eine Antwort, noch wurde Kontakt aufgenommen: Es wurde weder vor 4 Jahren, noch aufgrund einer wiederholenden Anfrage an die Ministerin in 2021, noch auf die Vielzahl weiterer Schreiben, Faxe und E-Mails an das Sozialministerium, jemals reagiert. Es geht um das Wohl von Kindern, von chronisch kranken Kindern, um sozial im Schatten lebende Familien!

Nun hat „Sozial“ – Ministerin Stefanie Drese mit der Entwurfsfassung zur neuen Richtlinie (Landesjugendplan) mit dem **Aktenzeichen: IX - 360-00000-2019/015-007** die Regelförderung unter Punkt 5.4.2 pro Kind und Tag **auf real 1,- € (in Worten: EIN)**, geschrieben nominal 2,50 €, Bezugswert seit 2002 (!!!), festgesetzt. Der reale Geldwert von ca. einem Euro ergibt sich bei einer moderat angesetzten Inflationsrate von 2% und einer Zeitschiene von 40 Jahren. Hierbei wurden zwei Fakten betrachtet, einerseits die knapp 20 Jahre der jetzigen alten Richtlinie und die Mutmaßung der Gültigkeitsdauer auf gleicher Basis der nächsten 20 Jahre, wobei wir jedoch schon **HEUTE von einem jetzigen realen Geldwert von ca. 1,68 € nach e.g. Simulation ausgehen dürfen.**

Es ist einfach nicht mehr möglich, Verständnis für dieses Verhalten des Ministeriums von Frau Drese aufzubringen. Nachzuvollziehen ist bei solchem Verhalten allerdings, dass es nicht gelungen ist die Kinderrechte im Grundgesetz zu verankern. Was sind uns eigentlich die Kinder wert? Weniger als Natur, Tierwohl und Sport?

Wir lassen uns durch diese Wand von Ignoranz nicht beirren. Kinder sind das Wertvollste, was wir haben, Kinder sind gleichzeitig die gesellschaftlich am wenigsten mit Lobbyismus bedachte Bevölkerungsgruppe. Warum? Kinder sind keine Wähler! Kinder sind einfach da, die Politik hat daran keinen Anteil.

Michael Seuchter

Staatlich geprüfter Betriebswirt und Vorstandsvorsitzender des DKHS e.V. – F.

Dr. med. Helmholt Seidlein

SoVD- Landesvorsitzender Mecklenburg - Vorpommern

Ansprechpartner für alle Medien:

Michael Seuchter/Vorstandsvorsitzender des DKHS e.V. – F. Telefon:03971-2040797, Handy:
0170-5817515, Fax: 03971-2040798 E-Mail info@deutschekinderhilfsstiftung.de
www.deutschekinderhilfsstiftung.de

Hintergrundinformationen/ergänzendes Material gerne auf Nachfrage.